

Berufsprüfung (BP) Langzeitpflege und -betreuung: Einsatz der Fachpersonen mit Fachausweis in der Spitex

Factsheet Spitex Schweiz, Dezember 2018

Das Ziel dieses Factsheet ist, die Bedeutung der Fachpersonen mit Berufsprüfung (BP) Langzeitpflege und -betreuung in der Spitex aufzuzeigen. Es richtet sich an alle Interessierten und liefert zudem den Spitex-Organisationen wegweisende Hintergrundinformationen, die für die Zusammensetzung eines Spitex-Teams hilfreich sind.

Berufsprüfung (BP) Langzeitpflege und -betreuung

Die BP Langzeitpflege und -betreuung führt zu einem eidgenössisch anerkannten Fachausweis, es handelt sich um eine Weiterbildung auf Tertiärstufe B¹. Die Einstufung in die schweizerische Bildungssystematik ist unabhängig von kantonalen Einstufungen der Mitarbeitenden für die Festlegung des Personalschlüssels.

Die BP Langzeitpflege und -betreuung baut auf den Handlungskompetenzen der Ausbildungen Fachmann/-frau Gesundheit und Fachmann/-frau Betreuung auf². Gegenüber dieser Referenzgruppe verfügen die Fachpersonen Langzeitpflege und -betreuung über vertieftes Wissen und Können in Bezug auf die Pflege- und Betreuungsschwerpunkte bei Menschen in geriatrischen, gerontopsychiatrischen und palliativen Situationen. Sie unterstützen das körperliche, soziale und psychische Wohlbefinden der Klientinnen und Klienten und nutzen dabei deren Ressourcen und die Ressourcen ihres sozialen Umfeldes. Sie führen Massnahmen im Rahmen ihrer Kompetenzen und den betriebsinternen Regelungen selbständig durch, überprüfen deren Wirkung und machen der diplomierten Pflegefachperson Vorschläge zur Optimierung.

Fachpersonen Langzeitpflege und -betreuung führen die im Pflegeprozess geplante bedarfs- und situationsgerechte Pflege und Betreuung von Klientinnen und Klienten in der Langzeitpflege durch.

Bei der Erarbeitung und Evaluation der Pflege- und Betreuungsplanung wirken sie mit, dokumentieren diese und formulieren Vorschläge für Anpassungen. Sie unterstützen die diplomierte Pflegefachperson bei der Gestaltung des Pflegeprozesses. Die Ausgestaltung der Mitwirkung erfolgt situativ, die Entscheide werden von der diplomierten Pflegefachperson getroffen, welche auch die abschliessende Verantwortung trägt.

Die Fachperson Langzeitpflege und -betreuung übernimmt eine aktive Rolle in der Kommunikation und Beziehungsgestaltung, insbesondere in komplexen Situationen. Sie kommuniziert situationsgerecht mit der Klientin/dem Klienten, den nahestehenden Bezugspersonen und im interprofessionellen und interdisziplinären Team.

Die Fachperson Langzeitpflege und -betreuung kann die diplomierte Pflegefachperson von organisatorischen Aufgaben entlasten. Bei der Planung der Organisation des Arbeitstages arbeitet sie konstruktiv mit.

¹ Tertiär B bezeichnet den Bereich der höheren Berufsbildung mit Höheren Fachschulen und Berufs- und Höheren Fachprüfungen [link sbfi](#)

² Prüfungsordnung: [BP Langzeitpflege und -betreuung.pdf](#)

Rahmenbedingungen Fachperson Langzeitpflege und -betreuung in der Schweiz

Im Rahmen des Gesundheitsberufegesetzes (GesGB) wird die Langzeitpflege und -betreuung nicht gesetzlich geregelt. Der Fachausweis entspricht nicht einem Diplom einer Pflegefachperson, Fachpersonen Langzeitpflege und -betreuung können nicht freiberuflich, in eigener Verantwortung arbeiten. Dies bedeutet weiter, dass sie nicht im Nationalen Register der Gesundheitsberufe (NAREG) aufgeführt sind.

Einsatzfelder der Fachpersonen Langzeitpflege und -betreuung in der Spitex

Fachpersonen Langzeitpflege und -betreuung haben vertiefte Handlungskompetenzen in geriatrischen, gerontopsychiatrischen und palliativen Situationen. Sie wirken in der Spitex an der Gestaltung des Pflegeprozesses mit, sie unterstützen die diplomierte Pflegefachperson bei der Festlegung der Ziele der Pflege und Betreuung sowie der Massnahmen, die zu deren Erreichung nötig sind. Die Ausgestaltung dieser Mitarbeit erfolgt situativ, der Entscheid trifft die diplomierte Pflegefachperson.

In Zusammenarbeit mit den anderen Teammitgliedern kommen ihre vertieften fachlichen Kompetenzen in Pflege und Betreuung sowie ihre erweiterten kommunikativen Kompetenzen im Umgang mit Klientinnen und Klienten zum Einsatz.

Einbindung in die Teamstruktur Spitex

Anstellung und Einsatz der Fachpersonen Langzeitpflege und -betreuung liegt in der Verantwortung der Spitex-Betriebe. Jedes Berufsprofil braucht einen Stellenbeschrieb, welcher auf die Ausbildungsbestimmungen und die reglementarischen Vorgaben angepasst ist. Die Anstellung von Fachpersonen mit Berufsprüfung muss unter Beachtung und Gewährleistung der gesetzlichen und reglementarischen Vorgaben erfolgen. Es empfiehlt sich, zudem ein Pflichtenheft³ der Fachpersonen Langzeitpflege und -betreuung zu erstellen. Spitex Schweiz empfiehlt Spitex-Organisationen bei der Zusammenstellung der Pflegeteams die verschiedenen Aspekte im Detail zu berücksichtigen.

Der Abschluss Berufsprüfung Langzeitpflege wird im Anhang 5 des Administrativvertrages⁴ aufgeführt, auf Grund des Detailgrades des Anhangs ist zum heutigen Zeitpunkt keine weitere Anpassung nötig.

Die Bedarfsabklärung der Klient/-innen mit dem Instrument interRAI-HC MDS respektive interRAI-HC liegt im Kompetenzbereich der diplomierten Pflegefachperson, welche die Verantwortung für den Pflegeprozess hat.

Beispiel einer Einsatzmöglichkeit: in Pflegesituationen die **nicht** als komplex eingestuft werden und bei denen es sich voraussichtlich um eine Langzeitpflege handelt, kann die Fallführung an eine Fachperson Langzeitpflege delegiert werden. Die Prozesse und Abläufe müssen klar definiert werden. Die Zuteilung erfolgt in Absprache mit der Teamleitung und der diplomierten Pflegefachperson, welche die Bedarfsabklärung mit interRAI-HC durchgeführt hat. Die Fachperson Langzeitpflege und -betreuung ist folglich intern und bei der Klientin/dem Klienten die erste Ansprechperson und übernimmt, in Vertretung der diplomierten Fachperson, die notwendigen Schritte im Pflegeprozess und dokumentiert diese. Sie ist u.a. zuständig für die Aktualisierung der Medikamente, verantwortet das Zeitbudget und ist für den Kontakt mit Angehörigen, Hausarzt und anderen Personen/Fachstellen zuständig. Die Anpassung von ärztlichen Aufträgen wird nach

³ Pflichtenheft: ist ad personam und definiert Rechte und Pflichten des/r Stelleninnehmers/in innerhalb des Betriebes

⁴ [Administrativverträge Spitex](#)

Rücksprache mit der diplomierten Pflegefachperson ausgeführt. Diese führt Reassessments unter Einbezug der Fachperson Langzeitpflege und -betreuung durch.

Zukunft der Fachpersonen Langzeitpflege und -betreuung in der Spitex

Bei der BP Langzeitpflege und -betreuung handelt es sich um eine Weiterentwicklung und Karrieremöglichkeit für Fachmann/frau Gesundheit (FaGe) und Fachmann/frau Betreuung (FaBe).¹

Zum heutigen Zeitpunkt kann die Rolle der BP Langzeitpflege und -betreuung im ambulanten Setting nicht abschliessend bestimmt werden. Es müssen weitere Erfahrungen aus der Praxis gesammelt werden.

Wichtig ist, dass Spitex-Organisationen welche Mitarbeitende mit Fachausweis Langzeitpflege und -betreuung anstellen, die Vorgaben klar definieren und den Tätigkeitsbereich festlegen. Dabei ist zu beachten, dass eine optimale Pflegequalität und die Klientensicherheit gewährleistet sind und gleichzeitig ist auf das gute Zusammenspiel unter den Mitarbeitenden und mit den Partnern zu achten.

Referenzen

<https://www.epsante.ch/berufe/bp-fachmann-frau-langzeitpflege-und-betreuung/>

Dokument «Berufsprofil Fachperson Langzeitpflege und -betreuung Spitex Zug»: Anfrage an info@spitexzug.ch

Dokument «Stellenbeschrieb Fachperson Langzeitpflege und -betreuung» Spitex Verband SG/AI/AR: Anfrage an info@spitex.sg

Dieses Factsheet wurde vom Vorstand Spitex Schweiz am 13.12.2018 genehmigt.